



Peer Review GERMANY

Förderung der Bürgerenergie in Baden-Württemberg

Konzept

Expertinnen und Experten aus sechs europäischen Ländern kommen für eine Woche nach Baden-Württemberg, um sich intensiv mit dem Thema Förderung der Bürgerenergie und Beitrag der Bürgerenergie zu Energiewende auseinander zu setzen. Zur Vorbereitung hat die Delegation eine ausführliche schriftliche Information (*Questionnaire*) zur aktuellen Situation, sowie zum Fokus des Peer Review. Fachvorträge, Interviews und Exkursionen sollen einen Einblick in die Situation vor Ort geben. Anschließend erarbeitet die internationale Gruppe erste Empfehlungen (*Recommendations and findings*), die am Nachmittag mit Stakeholdern aus Baden-Württemberg in einem Workshop weiter ausgearbeitet bzw. auf Realisierbarkeit reflektiert werden. Die Ergebnisse (*Policy-Empfehlungen*) der Arbeitsgruppen werden am Freitag Vertretern aus Politik, Verwaltung und Energiewirtschaft präsentiert. Sie sollen ebenso als Grundlage für die Überarbeitung der Möglichkeiten der Bürgerenergie des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes des Landes Baden-Württemberg (IEKK) dienen. Die zuständigen Personen in den Abteilungen im Umweltministerium begleiten das Projekt. Für einzelne Fallgeber (Kommunen, Initiativen, Genossenschaften) werden im weiteren Verlauf des Projektes Umsetzungspläne (*Action Plan*) erarbeitet und den Fallgebern zur Verfügung gestellt.

Zentrale Fragestellung

1. Wie können (bestehenden) Genossenschaften revitalisiert und motiviert werden, in neue Projekte zu investieren? Welche (neuen) Kooperationsmodelle können dabei hilfreich sein?
2. Was sind vielversprechende nicht-monetäre Anreize, die zur Förderung der Bürgerenergie genutzt werden können, und wie können diese kommuniziert werden, um neue Akteure zu erreichen?
3. Welche Möglichkeiten gibt es, um einkommensschwachen Haushalten an der Energiewende zu beteiligen?
4. Wie müssen junge Erwachsene adressiert werden, um sie in verantwortungsvoller Position an der Umsetzung der Bürgerenergie zu beteiligen und einzubinden?

Ablauf

Sonntag: 7.10.18

Ankunft der internationalen Expertinnen und Experten (*Peers*) in Karlsruhe

Montag, 8.10.18

Teilnahme der Peers an der Konferenz "Nahwärme kompakt" im Rahmen des Deutsch-Dänischen Dialogs

Gemeinsames Abendessen und Einführung in das Peer Review

Dienstag, 9.10.18

Fokusgruppen-Treffen in Freiburg mit Akteuren der (Bürger-) Energiewende

Treffen mit der Energiegenossenschaft Neukirch (Furtwangen)

Mittwoch, 10.10.18

Fokusgruppen-Treffen in Konstanz mit Akteuren der (Bürger-) Energiewende

Donnerstag, 11.10.18

Vormittag: Internes Treffen der Peers zur Erarbeitung der Empfehlungen (*Recommendations and findings*)

Nachmittags: Zivilgesellschaftlicher Workshop in den Räumlichkeiten der IHK Konstanz (Bodenseeforum) Workshop mit verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft und politischen Vertretern aus Baden-Württemberg zur Ausarbeitung der Empfehlungen, Prüfung der Plausibilität und Umsetzungskraft der Empfehlungen

Gemeinsames Abendessen mit den beteiligten Expertinnen und Experten

Freitag, 12.10.18

Öffentliche Präsentation der Workshop-Ergebnisse und Empfehlungen vor Vertretern aus Politik, Verwaltung und Energiewirtschaft sowie der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises und der Stadt Konstanz.

Verabschiedung und Ende des Peer Reviews (13:00 Uhr)

Kontakt

Volker Kromrey

Volker.kromrey@bodensee-stiftung.org

+49 (0) 7732-9995-48

Dimitri Vedel

Dimitri.vedel@bodensee-stiftung.org

+49 (0) 7732-9995-47

Matthias Koppe

Matthias.koppe@bodensee-stiftung.org

+49 (0) 7732-9995-442